

Temporärbranche Factsheet

Flexibler Personaleinsatz stärkt Wettbewerbsfähigkeit

Die Temporärarbeit stärkt die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen und den Werkplatz Schweiz. Sie verleiht den Firmen entscheidende Flexibilität im harten Wettbewerb und ist für viele Menschen ein Sprungbrett in den Arbeitsmarkt. Die Personaldienstleister bündeln die Bedürfnisse der Unternehmen mit den Fähigkeiten der Stellensuchenden. Sie vermitteln jedes Jahr 300'000 Arbeitsuchenden eine Stelle und setzen 6,1 Mrd. Franken um.

Matchentscheidend für Unternehmen

Die Temporärarbeit erhöht die Beweglichkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Viele Firmen können den steigenden Kosten- und Zeitdruck nur mit flexiblen Arbeitseinsätzen bewältigen. Dies gilt für alle Branchen, auch den öffentlichen Sektor. Heute arbeiten 300'000 Menschen temporär – Tendenz steigend. Dringend benötigte Arbeitskräfte sind oft nur dank der Personaldienstleister zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar. Für Branchen mit hohen saisonalen Schwankungen und hohem Fachkräftebedarf sind flexible Arbeitsformen ein Muss. Temporärstellen sind meist Jobs, die es als feste Stellen nicht gäbe.

Sprungbrett in die Arbeitswelt

Temporärarbeit ist für viele das Tor zum Arbeitsmarkt und zur Festanstellung. Schwer vermittelbare Menschen finden über Personaldienstleister eher eine Stelle und bleiben auf dem Arbeitsmarkt, was den Sozialstaat entlastet. Temporärarbeitende sind nach ihrem Einsatz nachweislich besser für den Arbeitsmarkt gerüstet als zuvor. Laut einer Studie von swissstaffing sind vor dem Stellenantritt fast die Hälfte der Personen in Ausbildung oder arbeitslos. Nach einem Temporäreinsatz bleiben vier von fünf auf dem Arbeitsmarkt, wovon die Hälfte bereits innert Jahresfrist eine feste Stelle hat.



Bewusste Wahl

Temporärarbeit ist beliebt bei Lehrabgängern, Weiterbildungshung- rigen, Fachspezialisten und Menschen, in deren Leben eine Festan- stellung (noch) keinen Platz hat. Vier von zehn Temporärarbeitenden wählen bewusst diese Arbeitsform, da sie zu ihrer Lebenssituation passt. Die Hälfte der Temporärarbeitenden ist jünger als 30jährig. Jeder fünfte Lehrabgänger beginnt seine Berufslaufbahn temporär. Dank des im neuen GAV verankerten Weiterbildungsfonds können die Temporärarbeitenden neue berufliche Perspektiven entwickeln: pro Person gibt es bis zu 7'300 CHF für Weiterbildungskurse inkl. Lohn- ausfallentschädigung.

Verlässliche Arbeitgeber

Die Personaldienstleister sind verantwortungsbewusste Arbeitgeber und faire Sozialpartner. Sie nehmen die gesetzlichen Arbeitgeber- pflichten (Lohn, Sozialleistungen etc.) wahr. Oft übernehmen sie auch Betreuungsaufgaben wie die Vermittlung von Wohngelegenhei- ten oder Versicherungen. Mit dem seit zwei Jahren geltenden GAV hat die Branche zusätzliche Verpflichtungen im Bereich Weiterbildung, Krankentaggeld-Versicherung und berufliche Vorsorge übernommen sowie Minimalstandards für Lohn- und Arbeitsbedingungen festge- legt. Vertreten werden die Temporärfirmen durch den Verband swiss- staffing, dessen Mitglieder hohe Berufsstandards erfüllen müssen. Er treibt auch die Weiterbildungsoffensive voran: In eineinhalb Jah- ren wurden 7 Mio. CHF in die berufliche Zukunft von 4'000 Temporär- arbeitenden investiert.



Der Branchenverband swisstaffing

Im Verband swisstaffing sind 300 schweizerische Personal-dienstleister organisiert, darunter die Branchenführer. Der Arbeitgeberverband ist Kompetenz- und Servicezentrum für die Temporärbranche und vertritt die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. swisstaffing hat mit den Arbeitnehmerverbänden einen GAV abgeschlossen, dessen fortschrittliche Lohn- und Sozialbedingungen allgemeinverbindlich erklärt wurden.

www.swisstaffing.ch

swisstaffing
Stettbachstrasse 10
CH-8600 Dübendorf